

Mathematik II für Informatiker

Sommersemester 2017

Mittwoch, 1. Februar 2017 19:55

19.04.2017

Inhalte der Veranstaltung

1. Etwas Wiederholung und komplexe Zahlen
2. Reelle Funktionen
3. Folgen
4. Reihen
5. Reelle Analysis in einer Dimension: Funktionsgrenzwerte und Stetigkeit
6. Differentialrechnung
7. Integralrechnung

Georg Cantor: Unter einer Menge verstehen wir jede Zusammenfassung M von bestimmten wohlunterschiedenen Objekten M unserer Anschauung oder unseres Denkens.

24.04.2017 Wiederholung

Wir haben kennen gelernt

- Menge und Kardinalität von Mengen
- Gruppe: Menge G , binäre Operation $+$: $G \times G \rightarrow G$, neutrales Element 0 ($G, +, 0$)
mit "vernünftigen" Rechenregeln: Assoziativgesetz
- abelsche Gruppe: ist zusätzlich kommutativ
- Körper: Menge K , zwei binäre Operationen $+$, $*$
($K, +, 0$) ist abelsche Gruppe
($K \setminus \{0\}, *, 1$) ist abelsche Gruppe
weitere Rechenregel: Distributivgesetze
- die natürlichen Zahlen N und N_0
- abzählbar unendlich

Hilberts Hotel

- die ganzen Zahlen Z
 Z ist abelsche Gruppe

*Die ganzen Zahlen hat der liebe Gott gemacht, alles andere ist Menschenwerk.
(Leopold Kronecker)*

- die rationalen Zahlen Q
 Q ist Körper

26.04.2017 Zusammenfassung

- Die reellen Zahlen
Wurzel 2 ist nicht rational
- die komplexen Zahlen
 $z = x + iy$
"Grundrechenregeln"
Darstellung in komplexer Ebene
- Quaternionen und Oktaven
Divisionsalgebren haben Dimension 2^n

- \mathbb{C} ist der "allgemeinste Körper"
- Funktionen: Definition
 - Definitionsbereich, Wertebereich, Graph
- Verknüpfung von Funktionen
- surjektiv, injektiv, bijektiv

Definition 2.3 *Begriffe injektiv, surjektiv, bijektiv* Sei $f : A \rightarrow B$ reell

- - f ist surjektiv, wenn $\forall y \in B \exists x \in A : f(x) = y$
 - f ist injektiv, wenn $\forall x_1, x_2 \in A : f(x_1) = f(x_2) \Rightarrow x_1 = x_2$
 - f ist bijektiv (eineindeutig), wenn injektiv und surjektiv
- Komposition von Funktionen: g nach f : $g \circ f (x) = g(f(x))$

03.05.2017 Zusammenfassung

- Funktionsbegriff
- Monotonie
- Symmetrie
- Umkehrfunktion
 - grafisch

- Elementare Funktionen
 - Konstante
 - Identität
 - Absolutbetrag
 - Monome
 - Wurzelfunktion
 - Polynome
 - Nullstellen
 - Fundamentalsatz der Algebra

Satz 2.2 Fundamentalsatz der Algebra Sei $P_n(z)$ Polynom vom Grad $n \geq 1$ und $z \in \mathbb{C}$.
Dann besitzt P mindestens eine Nullstelle $z_0 \in \mathbb{C}$ mit

$$P(z_0) = 0$$

08.05.2017 Zusammenfassung

Reelle Funktionen

- rationale Funktionen

$$f(x) = p(x) / q(x), p, q \text{ Polynome}$$

- Exponentialfunktionen

- Exponentialfunktionen

$$f(x) = e^x$$

- Logarithmus

- Trigonometrische Funktionen
sin, cos, tan, cot

15.05.2017 Zusammenfassung

nochmal Logarithmus: die Bedeutung von ...

$$\log(x \cdot y) = \log x + \log y$$

Umkehrfunktionen von trigonometrischen Funktionen

- arcsin, arccos

Hyperbolische Funktionen

- sinh, cosh

Definition von Folgen

Beispiele und Darstellung

Monotonie von Folgen

Beschränkte Folgen

Alternierende Folgen

Konvergenz von Folgen

Definition 3.6 Konvergenz Sei (a_n) reelle Folge; diese ist konvergent g
wenn

$$\forall \epsilon \in \mathbb{R}^+ \exists N \in \mathbb{N} \forall n \in \mathbb{N} : n > N \Rightarrow |a_n - a| < \epsilon$$

Beispiele

$$a_n = C$$

$$b_n = (-1)^n$$

$$c_n = n$$

$$d_n = \frac{\cos \frac{\pi}{2}n}{n}$$

$$e_n = q^n \text{ mit } q \in \mathbb{R} \text{ (geometrische Folge)}$$

$$f_n = \frac{x^n}{n!} \text{ mit } x \in \mathbb{R}$$

20.05.2017 Zusammenfassung

Folgen

- Teilfolge
- Konvergenz, Grenzwert
- Eindeutigkeit des Grenzwertes
- Beschränktheit konvergenter Folgen
 - geometrische Folge
- Rechenregeln für Grenzwerte
 - Beispiele

Häufungspunkt

Ein Häufungspunkt, welches selb'ger zwar
In herrlicher Umöehung war

in meiner Umgebung war,
Der aber dennoch unzufrieden
Mit seinem Schicksal war hienieden,
Bedachte seine Lage neulich
Und sprach betrübt: „Es ist abscheulich!

Mir sagt wohl jeder, der mich kennt,
Ich hätt zum Einsiedler Talent.
Wie gern möcht ich zurück mich ziehn,
Die lästige Umgebung fliehn;
Allein in jedem Kreis mit Rho
Sind immer noch Begleiter do!“

Des Punktes Standpunkt leuchtet ein;
Auch ich möcht solch ein Punkt nicht sein!
Ging ich mal in mein Badezimmer,
In jeder Nähe hätt ich immer
Unendlich viel Bekannte
Und liebe Anverwandte.

Dies aber wäre mir furchtbar peinlich.

Hubert Cremer: Carmina mathematica, Aachen 1962.

22.05.2017 Zusammenfassung

Konvergenz

- Beispiel $f = x^n/n!$
- Monotonie-Kriterium
- Intervallschachtelungsprinzip

Satz 3.6 Intervallschachtelungsprinzip Seien $(a_n), (b_n)$ reelle Folgen, (a_n) wachsend, (b_n) monoton fallend mit

$$\forall n \in \mathbb{N} : a_n \leq b_n$$

• und

$$b_n - a_n \rightarrow 0$$

Dann sind beide Folgen konvergent und besitzen den gleichen Grenzwert.

-

- "schwache" Konvergenz
 - Bolzano-Weierstraß

Satz 3.7 Bolzano-Weierstraß Sei (a_n) reelle Folge, dann

(a_n) ist beschränkt $\Rightarrow (a_n)$ besitzt konvergente Teilfolge

- Häufungspunkt

Definition 3.8 Häufungspunkt Sei (a_n) reelle Folge; $a \in \mathbb{R}$ ist Häufungspunkt, wenn

$\forall \epsilon \in \mathbb{R}^+ \forall N \in \mathbb{N} \exists n \in \mathbb{N}$ mit $n > N$ und $|a_n - a| < \epsilon$

22.05.2017 Zusammenfassung

- Häufungspunkt
 - jede beschränkte Folge hat einen Häufungspunkt
 - jede konvergente Folge hat genau einen Häufungspunkt: den Grenzwert
 - hat (a_n) einen Häufungspunkt a , dann hat diese eine Teilfolge, die gegen a konvergiert
- Landau-Notation
 - $O(a_n)$
 - $o(a_n)$

Definition 3.9 Sei (a_n) reelle Folge mit $a_n > 0$. Dann ist

$$O(a_n) = \left\{ (b_n) \text{ mit } \left(\frac{b_n}{a_n} \right) \text{ ist beschränkt} \right\}$$

- $((a_n)$ verhält sich wie (b_n) , wächst nicht wesentlich schneller) w

$$o(a_n) = \left\{ (b_n) \text{ mit } \left(\frac{b_n}{a_n} \right) \text{ ist Nullfolge} \right\}$$

$((b_n)$ wird von (a_n) dominiert, wächst langsamer)

- Cauchy-Folge

Definition 3.10 Cauchy-Folge Eine reelle Folge (a_n) ist Cauchy-Folge,

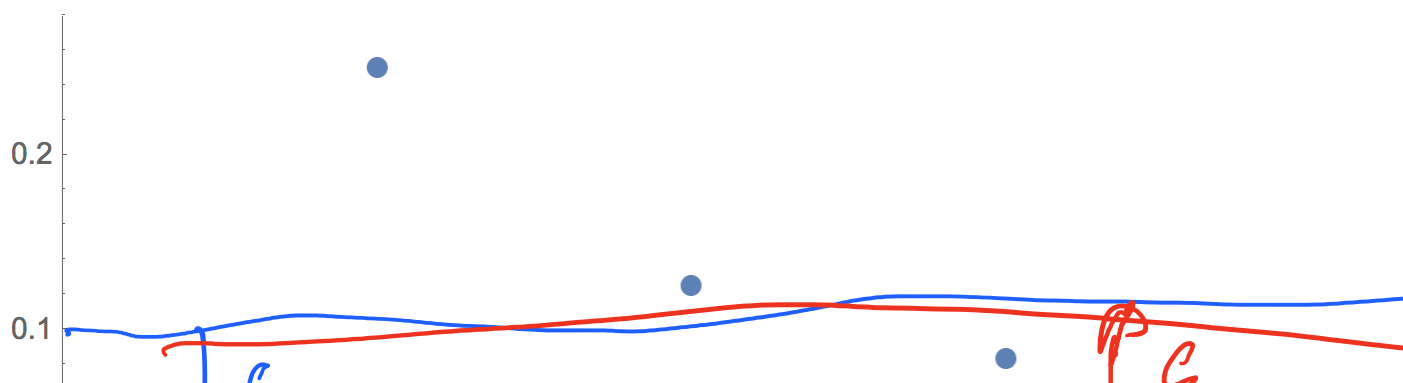
$$\forall \epsilon \in \mathbb{R}^+ \exists N \in \mathbb{N} \forall m, n \in \mathbb{N} : m, n > N \Rightarrow |a_n - a_m| < \epsilon$$

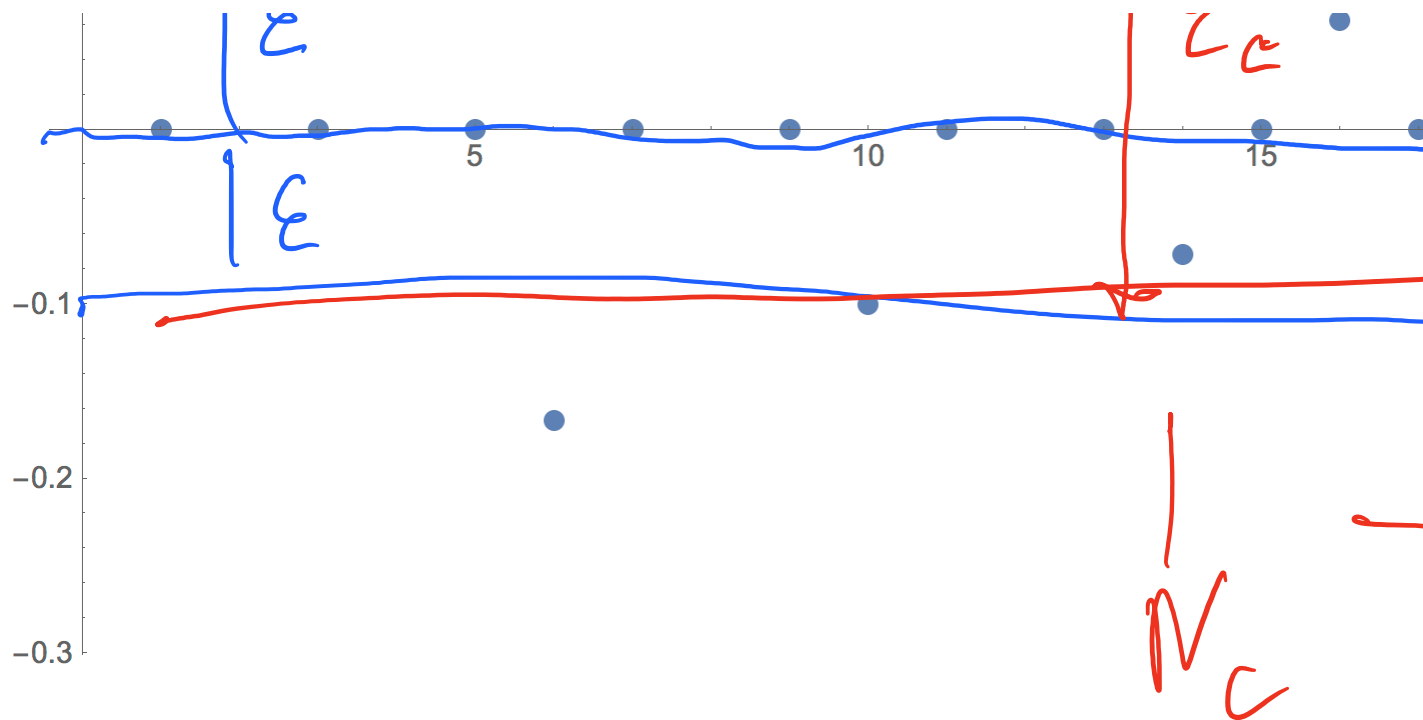
Satz 3.10 Cauchy-Kriterium Eine Folge konvergiert genau dann, wenn sie eine Cauchy-Folge ist

- Vollständige Mengen
 - jede Cauchy-Folge hat Grenzwert in der Menge

`ListPlot[Table[d[n], {n, 1, 20}]]`

[\[listenbezo...](#) [\[Tabelle](#)





Zusammenfassung Folgen

Definition 3.1: Folge

Definition 3.2: Monotone Folgen

Definition 3.3: Beschränktheit

Definition 3.4: Alternierend

Definition 3.5: Teilfolge

Definition 3.6: Konvergenz

Definition 3.7: Grenzwert

Satz 3.1 Folge konvergiert, dann konvergiert auch jede Teilfolge

Satz 3.2: Grenzwert ist eindeutig

Satz 3.3: Konvergente Folgen sind beschränkt

Satz 3.4: Rechenregeln für Grenzwerte

Satz 3.1: Beschränkte Folgen haben Grenzwerte

Satz 3.5: Monotoniekriterium: beschränkte und monotone Folgen konvergieren

Satz 3.6: Intervallschachtelungsprinzip

Satz 3-7: Bolzano-Weierstraß: beschränkte Folge besitzt Teilfolge

Definition 3.8: Häufungspunkt

Satz 3.8: Grenzwert ist eindeutiger Häufungspunkt

Satz 3.9: Beschränkte Folge besitzt mindestens einen Häufungspunkt

Definition 3.9: Landau-Symbole O und o

Definition 3.10: Cauchy-Folge

Satz 3.10: Folge konvergent genau dann wenn Cauchy-Folge

Satz 3.11: Banachscher Fixpunktsatz

24.05.2017 Zusammenfassung

- Banachscher Fixpunktsatz
- komplexe Folgen

- Reihen: Definition
- Reihen: Beispiele
- Geometrische Reihe
- Satz 4.3: (S_n) beschränkt und $a_i \geq 0$ dann konvergent

29.05.2017 Zusammenfassung

Cauchy-Kriterium für die Konvergenz von Reihen

Divergenzkriterium: (a_n) keine Nullfolge \Rightarrow Reihe d

Majorantenkriterium
Leibniz-Kriterium
Einschub: lim sup und lim inf
Absolute Konvergenz
Wurzelkriterium
Quotientenkriterium

Satz 4.8 Leibnizkriterium Sei (a_n) reelle, monoton fallende Nullfolge
Dann konvergiert die alternierende Reihe

$$\sum_{i=0}^{\infty} (-1)^i \cdot a_i$$

Satz 4.9 Wurzelkriterium Sei (a_n) reelle Folge und (für fast alle

$$\exists C \in \mathbb{R} \text{ mit } C < 1 : \sqrt[n]{|a_n|} \leq C$$

dann konvergiert die Reihe (S_n) absolut:

$$s = \sum_{i=1}^{\infty} |a_i|$$

Gilt für unendlich viele Indices n

$$\sqrt[n]{|a_n|} \geq 1$$

dann ist (S_n) divergent (Folgliedern bilden keine Nullfolge).

Alternativ:

Wenn

$$\limsup_{n \rightarrow \infty} \sqrt[n]{|a_n|} < 1$$

konvergiert die Reihe absolut, falls

$$\limsup_{n \rightarrow \infty} \sqrt[n]{|a_n|} > 1$$

divergiert sie, für

$$\limsup_{n \rightarrow \infty} \sqrt[n]{|a_n|} = 1$$

ist keine Aussage möglich.

Satz 4.10 Quotientenkriterium Sei (a_n) reelle Folge mit $a_n \neq 0$ und

$$\exists q < 1 : \frac{a_{n+1}}{a_n} \leq q < 1$$

dann konvergiert die Reihe (S_n) absolut:

$$s = \sum_{i=1}^{\infty} |a_i|$$

Gilt für fast alle n

$$\frac{a_{n+1}}{a_n} \geq 1$$

dann ist (S_n) divergent.

Wichtige Potenzreihen

$$\exp(x) = \sum_{i=0}^{\infty} \frac{x^i}{i!}$$

$$\sin x = \sum_{i=0}^{\infty} (-1)^i \frac{x^{2i+1}}{(2i+1)!}$$

$$\cos x = \sum_{i=0}^{\infty} (-1)^i \frac{x^{2i}}{(2i)!}$$

$$\sinh x = \sum_{i=0}^{\infty} \frac{x^{2i+1}}{(2i+1)!}$$

$$\cosh x = \sum_{i=0}^{\infty} \frac{x^{2i}}{(2i)!}$$

Definition 4.5 *Formel von Cauchy-Hadamard* Sei $P(X) = \sum_{i=0}^{\infty} a_i X^i$

4.4. Dann ist

$$\rho = \frac{1}{\limsup \sqrt[n]{|a_n|}}$$

(dabei ist formal $\frac{1}{0} = +\infty$ und $\frac{1}{+\infty} = 0$).

Satz 4.11 Sei $P(x) = \sum_{i=1}^{\infty} a_i \cdot x^i$ Potenzreihe. Dann existiert eindeutig $\rho \in \mathbb{R}_0^+$ nach Definition 4.5 mit: Für alle $x \in \mathbb{R}$ mit $|x| < \rho$ konvergiert $P(x)$, für alle $x \in \mathbb{R}$ mit $|x| > \rho$ divergiert $P(x)$.

Zusammenfassung Reihen

- Definition 4.1: Partialsumme, unendliche Reihe
- harmonische Reihe
- geometrische Reihe konvergiert für $|q| < 1$
- Satz 4.3: (S_n) beschränkt und $a_n \geq 0$ dann: (S_n) konvergiert
- Satz 4.4: Cauchy-Kriterium für Reihen
- Satz 4.5: (S_n) konvergent dann a_n Nullfolge
- Satz 4.6: Divergenzkriterium
- Satz 4.7: Majorantenkriterium
- Satz 4.8: Leibniz-Kriterium
- \limsup und \liminf
- Satz 4.9: Wurzelkriterium

Satz 4.9: Weierstraßkriterium

- Satz 4.10 Quotientenkriterium
- Umordnen von Reihen

- Potenzreihen: Definition
- Definition 4.5: Formel von Cauchy-Hadamard
- Satz 4.11: Konvergenzradius von Potenzreihen
- Definition 4.6: Exponentialreihe
- gängige Potenzreihen: \exp , \sin , \cos , \sinh , \cosh
- komplexe Potenzreihen: wie reelle
 - $\exp i\phi = e^{i\phi} = \cos \phi + i \sin \phi$

Zusammenfassung 12.06.2017

- Funktionsgrenzwerte

Definition 5.1 Sei $f : D \subseteq \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$: f konvergiert gegen a bei x_0 , wenn für jede Folge (x_n) mit $x_n \in D \setminus \{x_0\}$ gilt:

„ $f(x_n) \rightarrow a$ “

$$\lim_{n \rightarrow \infty} x_n = x_0 \Rightarrow \lim_{n \rightarrow \infty} f(x_n) = a$$

Entsprechend sind die Grenzwerte für $x \rightarrow \pm\infty$ definiert:

- f konvergiert für $x \rightarrow \pm\infty$ gegen a , wenn für alle reellen Folgen

$$\lim_{n \rightarrow \infty} x_n = \pm\infty \Rightarrow \lim_{n \rightarrow \infty} f(x_n) = a$$

Dies bedeutet (für $+\infty$):

$$(\forall K \in \mathbb{N} \exists N \in \mathbb{N} \forall n > N : x_n > K) \Rightarrow f(x)$$

- Schreibweise!
- l-lim ($x_i < x_0$) und r-lim ($x_i > x_0$)
- **Stetigkeit**

Definition 5.4 Stetigkeit Sei $f : D \rightarrow \mathbb{R}$ reelle Funktion.
 $x_0 \in D$, wenn

- $$\lim_{x \rightarrow x_0} f(x) = f(x_0)$$

gilt. f ist stetig in D , wenn f in jedem Punkt $x_0 \in D$ stetig ist.

Definition 5.5 $\epsilon - \delta$ -Stetigkeit f ist stetig bei $x_0 \in D$ wenn

- $$\forall \epsilon \in \mathbb{R}^+ \exists \delta \in \mathbb{R}^+ \forall x \in D : |x - x_0| < \delta \Rightarrow |f(x) - f(x_0)| < \epsilon$$

Zusammenfassung 14.06.2017

Stetigkeit

Definition 5.6 Sei $f : \mathbb{R} \setminus \{x_0\} \rightarrow \mathbb{R}$ mit

$$\lim_{x \rightarrow x_0} f(x) = r$$

dann ist x_0 eine stetig hebbare Definitionslücke von f , die Funk

$$\tilde{f} : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R} \\ f(x) = \begin{cases} f(x) & \text{für } x \neq x_0 \\ r & \text{für } x = x_0 \end{cases}$$

ist die stetige Fortsetzung von f auf \mathbb{R}

Beispiel:

$$f : \mathbb{R} \setminus \{0\} \rightarrow \mathbb{R} \text{ mit } f(x) = \frac{\sin x}{x}$$

ist stetig hebbar durch $f(0) = 0$.

Satz 5.5 Zwischenwertsatz von Bolzano $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ stetig
 0 ; dann existiert $c \in]a, b[$ mit $f(c) = 0$
(f hat Nullstelle in $[a, b]$)

Zusammenfassung 19.06.2017

Stetigkeit

- Definition über Folgen
- Definition über Epsilon-Delta
- Anschauung
- Satz 5.2: $|f(x) - f(x_0)| < K |x - x_0|$ dann ist f stetig
- Satz 5.3: Rechenregeln für stetige Funktionen
- Satz 5.4: Stetigkeit der Umkehrfunktion stetiger monotoner Funktionen
- hebbare stetig
- Satz 5.5: Zwischenwertsatz von Bolzano
- Satz 5.6: allgemeiner Zwischenwertsatz
- Satz 5.7: Minimum/Maximum stetiger Funktion abgeschlossenem Intervall
- gleichmäßige Stetigkeit

Zusammenfassung 21.06.2017

- Differenzenquotient
- Definition der Differenzierbarkeit
 - Ableitung als Steigung
 - Steigungswinkel

Definition 6.1 *Differenzierbare Funktion* $f : I \rightarrow \mathbb{R}$ ist bei x_0 differenzierbar, wenn

$$\lim_{h \rightarrow 0} \frac{f(x_0 + h) - f(x_0)}{h} = \lim_{x \rightarrow x_0} \frac{f(x) - f(x_0)}{x - x_0}$$

$$\lim_{h \rightarrow 0} \frac{f(x_0 + h) - f(x_0)}{h} = \lim_{x \rightarrow x_0} \frac{f(x) - f(x_0)}{x - x_0}$$

existiert. Dieser Grenzwert ist die erste Ableitung von f bei x_0 und wird

$$f'(x_0) \text{ oder } \frac{df}{dx}(x_0)$$

bezeichnet.

Ist f im gesamten Definitionsgebiet I differenzierbar, so ist f differenzierbar auf I und f' ist die (erste) Ableitung von f :

$$\begin{aligned} f' : I &\rightarrow \mathbb{R} \\ x &\mapsto f'(x) \end{aligned}$$

○

- Beispiele für Ableitungen

- $f(x) = x^2$
- $f(x) = c$
- $f(x) = x^n$
- $f(x) = 1/x$
- $f(x) = \sin x$
- $f(x) = \cos x$

Satz 6.1 *Differenzierbare Funktionen sind stetig.*

Satz 6.2 *Für $f : I \rightarrow \mathbb{R}$, $x_0 \in I$ sind äquivalent:*

1. f ist in x_0 differenzierbar.
2. $\exists R : I \rightarrow \mathbb{R}$, stetig in x_0 mit $R(x_0) = 0$ und

$$\exists m \in \mathbb{R} \text{ so dass gilt: } f(x) = f(x_0) + m \cdot (x - x_0) + R(x) \cdot (x - x_0)$$

und es gilt $f'(x_0) = m$.

Dies bedeutet anschaulich, dass $f(x_0)$ durch eine Gerade mit Steigung m approximieren kann.

$$\sum_{i=0}^{\infty} x^i$$

$$\exp(x) = \sum_{i=0}^{\infty} \frac{x^i}{i!}$$

$$\sin x = \sum_{i=0}^{\infty} (-1)^i \frac{x^{2i+1}}{(2i+1)!}$$

$$\cos x = \sum_{i=0}^{\infty} (-1)^i \frac{x^{2i}}{(2i)!}$$

$$\sinh x = \sum_{i=0}^{\infty} \frac{x^{2i+1}}{(2i+1)!}$$

$$\cosh x = \sum_{i=0}^{\infty} \frac{x^{2i}}{(2i)!}$$

Zusammenfassung 26.06.2017

- Ableitungsregeln
 - $(cf)'$
 - $(f \pm g)'$
 - $(fg)'$
 - $(1/f)'$
 - $(f/g)'$
- Ableitung der Exponentialfunktion
- Kettenregel $(f(g(x)))'$
- Ableitung der Umkehrfunktion $(f^{-1})' = 1/f'(f^{-1}(x))$
 - $(\ln x)' = 1/x$

f	f'
c	0
x^n	$n \cdot x^{n-1}, n \in \mathbb{Q}$

$\sin x$	$\cos x$
$\cos x$	$-\sin x$
$\tan x$	$1 + \tan^2 x$
e^x	e^x
a^x	$(\ln a) \cdot a^x$ mit $a > 0$
$\ln x$	$\frac{1}{x}$
$\log_a x$	$\frac{1}{x \ln a}$ mit $a \neq 1$ und $a > 0$
$\sinh x$	$\cosh x$
$\cosh x$	$\sinh x$

Zusammenfassung 28.06.2017

- Tabelle Ableitungen wichtiger Funktionen
- Kurvendiskussion
- lokales Maximum/Minimum
- globales Maximum/Minimum
- Satz 6.7: x_0 lokales Max/Min $\Rightarrow f'(x_0) = 0$
- höhere Ableitungen: f'' , f''' , ...
- Satz 6.8
 - erster Mittelwertsatz
 - Satz von Rolle
 - zweiter Mittelwertsatz

Satz 6.8 Mittelwertsätze, Satz von Rolle Seien $f, g : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ stetig sowie f differenzierbar auf $]a, b[$ und $g'(x) \neq 0$ für alle $x \in]a, b[$. Dann

1. Mittelwertsatz der Differentialrechnung

$$\exists \xi \in (a, b) \text{ mit } f'(\xi) = \frac{f(b) - f(a)}{b - a}$$

2. Satz von Rolle

$$f(a) = f(b) \Rightarrow \exists \xi \in (a, b) \text{ mit } f'(\xi) = 0$$

3. Verallgemeinerter Mittelwertsatz der Differentialrechnung

$$\exists \xi \in (a, b) \text{ mit } \frac{f(b) - f(a)}{g(b) - g(a)} = \frac{f'(\xi)}{g'(\xi)}$$

Zusammenfassung 03.07.2017

- Monotoniekriterium

Satz 6.9 Monotoniekriterium Sei $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ stetig und auf $]a, b[$
Dann:

1.

$$\forall x \in]a, b[f'(x) \geq 0 \Leftrightarrow f \text{ monoton steigend auf } [a, b]$$

- 2.

$$\forall x \in]a, b[f'(x) > 0 \Rightarrow f \text{ streng monoton steigend auf } [a, b]$$

3.

$$\forall x \in]a, b[f'(x) = 0 \Leftrightarrow f \text{ konstant auf } [a, b]$$

(für (streng) monoton fallend analog)

- Satz 6.10: wenn $f'(x) < 0$ für $x < x_0$ und $f'(x) > 0$ für $x > x_0$ dann ist x_0 lokales Minimum
- Satz 6.11: $f'(x_0) = 0$ und $f''(x_0) > 0 \Rightarrow x_0$ lokales Minimum
- Satz 6.12: bei x_0 sind die ersten $n-1$ Ableitungen 0, die n -te ungleich 0
Ist n ungerade kein lokales Extremum, ist n gerade Minimum, wenn $f^{(n)}(x_0) > 0$
Ist n gerade kein lokales Extremum, ist n ungerade Maximum, wenn $f^{(n)}(x_0) < 0$

Satz 6.2 Für $f : I \rightarrow \mathbb{R}$, $x_0 \in I$ sind äquivalent:

1. f ist in x_0 differenzierbar.

2. $\exists R : I \rightarrow \mathbb{R}$, stetig in x_0 mit $R(x_0) = 0$ und

$$\exists m \in \mathbb{R} \text{ so dass gilt: } f(x) = f(x_0) + m \cdot (x - x_0) + R(x) \cdot (x - x_0)$$

und es gilt $f'(x_0) = m$.

Dies bedeutet anschaulich, dass $f(x_0)$ durch eine Gerade mit Steigung m angenähert werden kann.

Zusammenfassung 05.07.2017

- Regeln von d'Hospital
- Die Klassen C^k : k -fach stetig differenzierbare Funktionen
- Taylor-Reihe

Definition 6.8 Holomorphie Eine komplexe Funktion f , die eine offene Teilmenge von \mathbb{C} abbildet, ist holomorph (komplex-differenzierbar), wenn der (komplexe)

$$f'(a) = \lim_{w \rightarrow 0} \frac{f(a+w) - f(a)}{w}$$

(für $a, w \in \mathbb{C}$) existiert.

Zusammenfassung Kapitel 6: Differentialrechnung

- Intuition: Die Tangente an die Kurve

- Der Differenzenquotient
- Def. 6.1: Differenzierbare Funktionen
- Satz 6.1: f differenzierbar $\implies f$ stetig
- Satz 6.2: die lineare Näherung einer differenzierbaren Funktion
- Satz 6.3: Ableitungsregeln
- Satz 6.4: Ableitung der Exponentialfunktion
- Satz 6.5: Kettenregel
- Satz 6.6: Ableitung der Umkehrfunktion
- Tabelle der wichtigsten Ableitungen
- Kurvendiskussion einfach
- Def. 6.3 lokales Min/Max
- Def. 6.4 globales Min/Max
- Satz 6.7 lokales Extremum $\implies f' = 0$
- höhere Ableitungen
- Satz 6.8: erster/zweiter Mittelwertsatz, Satz von Rolle
- Satz 6.9: Monotoniekriterium
- Kurvendiskussion erweitert
- Satz 6.10: $x < x_0: f' < 0$ und $x > x_0: f' > 0 \implies f$ Minimum
- Satz 6.11: $f'(x_0) = 0$ und $f''(x_0) < 0 \implies x_0$ lokales Minimum
- Satz 6.12: $f(x_0) = f'(x_0) = f''(x_0) = \dots = 0$ und die n -te Ableitung ungleich 0 \implies ungerade kein lokales Extremum, n gerade lokales Extremum
- Satz 6.13: Regeln von d'Hospital
- Def. 6.5: Klasse der k -fach stetig differenzierbaren Funktionen
- Def. 6.6: Taylor-Polynom vom Grad n
- Satz 6.14: Satz von Taylor
- Def. 6.7: Taylor-Reihe
- Differenzierbare komplexe Funktionen: Holomorphie und die Bedeutung da
- Satz 6.20: Cauchy-Riemannschen Differentialgleichungen

Erinnerungen

Satz 5.6 allgemeiner Zwischenwertsatz Sei

$$f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$$

stetig und

$$y \in [f(a), f(b)]$$

Dann

$$\exists c \in [a, b] \text{ mit } y = f(c)$$

Satz 5.7 Minimum/Maximum-Theorem von Weierstraß Sei $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ stetig, dann ist f beschränkt und besitzt Minimum und Maximum:

$$\begin{aligned} \exists K \in \mathbb{R} \forall x \in [a, b] & : |f(x)| \leq K \\ \exists c, d \in [a, b] \forall x \in [a, b] & : f(c) \leq f(x) \leq f(d) \end{aligned}$$

Satz 6.9 Monotoniekriterium Sei $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ stetig und auf $]a, b[$ differenzierbar. Dann:

1.

$$\forall x \in]a, b[f'(x) \geq 0 \Leftrightarrow f \text{ monoton steigend auf } [a, b]$$

2.

$$\forall x \in]a, b[f'(x) > 0 \Rightarrow f \text{ streng monoton steigend auf } [a, b]$$

3.

$$\forall x \in]a, b[f'(x) = 0 \Leftrightarrow f \text{ konstant auf } [a, b]$$

(für (streng) monoton fallend analog)

Zusammenfassung 12.07.2017

- Definition Riemann-Integral

$$\begin{aligned} U_n &= \sum_{i=0}^{n-1} y_i \cdot (x_{i+1} - x_i) \\ O_n &= \sum_{i=0}^{n-1} Y_i \cdot (x_{i+1} - x_i) \end{aligned}$$

Definition 7.1 Riemann-Integral Sei $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$. f ist Riemann-integrierbar, wenn

für alle Folgen von Zerlegungen Z_n mit $\mu(Z_n) \rightarrow 0$ die Grenzwerte von U_n und O_n existieren und den gleichen Wert haben.

Dann ist

$$\int_a^b f(x) \, dx = \lim_{n \rightarrow \infty} U_n = \lim_{n \rightarrow \infty} O_n$$

- Satz 7.1: jede stetige und jede monotone Funktion ist integrierbar

Satz 7.2 Rechenregeln der Integralrechnung

$$\begin{aligned} \int_a^b \lambda \cdot f(x) \, dx &= \lambda \cdot \int_a^b f(x) \, dx \\ \int_a^b f(x) \pm g(x) \, dx &= \int_a^b f(x) \, dx \pm \int_a^b g(x) \, dx \\ \int_a^b f(x) \, dx &= \int_a^c f(x) \, dx + \int_c^b f(x) \, dx \\ f(x) \leq g(x) &\Rightarrow \int_a^b f(x) \, dx \leq \int_a^b g(x) \, dx \\ m \leq f(x) \leq M &\Rightarrow (b - a) \leq \int_a^b f(x) \, dx \leq M \cdot (b - a) \end{aligned}$$

Satz 7.3 Mittelwertsatz der Integralrechnung Sei $f: [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ stetig. Dann:

$$\exists \xi \in [a, b] \text{ mit } \int_a^b f(x) \, dx = f(\xi) \cdot (b - a)$$

Übersicht wichtige Stammfunktionen



T	F
c	c · x
x ^a	$\frac{x^{a+1}}{a+1}, a \in \mathbb{Q}, a \neq -1$
sin x	-cos x
cos x	sin x
e ^x	e ^x
a ^x	$\frac{1}{\ln a} a^x$ mit a > 0
$\frac{1}{x}$	ln x
ln x	x · ln x - x
sinh x	cosh x
cosh x	sinh x

Zusammenfassung 17.07.2017

- Stammfunktion

Definition 7.2 Stammfunktion Sei $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ integrierbar. Dann heißt jede differenzierbare Funktion $F : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ Stammfunktion zu f , wenn gilt

$$F'(x) = f(x)$$

(zu den Rändern: Sei $[a, b] \subset I$)

- Satz 7.4

Satz 7.4 Seien F, G Stammfunktionen zu f auf $[a, b]$; dann

$$\exists C \in \mathbb{R} : F - G = C$$

- Hauptsatz der Integral- und Differentialrechnung

Satz 7.5 Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung Sei $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ stetig. Dann ist

$$F(x) = \int_a^x f(t) dt$$

eine Stammfunktion von f und es gilt für $c, d \in [a, b]$:

$$\int_c^d g(x) dx = F(d) - F(c) = [F(x)]_c^d$$

Beispiele

$$\int_0^3 2 dx = [2x]_0^3 = 6$$

$$\int_1^2 x^2 + x + 1 dx = \left[\frac{1}{3}x^3 + \frac{1}{2}x^2 + x \right]_1^2 = \frac{29}{6}$$

$$\int_0^1 e^{-2x} dx = \left[-\frac{1}{2}e^{-2x} \right]_0^1 = \frac{1}{2}(1 - e^{-2})$$

$$\int_0^{\pi/2} \sin x dx = [-\cos x]_0^{\pi/2} = 1$$

Zusammenfassung 19.07.2017

- partielle Integration

Satz 7.6 Seien $f, g \in C^1$; dann:

$$\int f'(x)g(x) dx = f(x)g(x) - \int f(x)g'(x) dx$$

oder genauer:

$$\int_a^x f'(t)g(t) dt = f(x)g(x) - f(a)g(a) - \int_a^x f(t)g'(t) dt$$

- Substitutionsregel

Satz 7.7 Sei $f \in C^0$ und $g \in C^1$; dann:

$$\int_a^b f(g(x)) \cdot g'(x) dx = \int_{g(a)}^{g(b)} f(x) dx$$

- uneigentliche Integrale

Definition 7.3 uneigentliches Integral Sei $f :]a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ (auch $a = \infty$ möglich). Dann heißt f uneigentlich integrierbar, wenn der Grenzwert

$$\lim_{T \rightarrow a} \int_T^b f(x) dx$$

existiert.

- Reihen und uneigentliche Integrale

Satz 7.8 Sei $f : [z, \infty[\rightarrow \mathbb{R}$ mit $z \in \mathbb{Z}$ monoton fallend, wobei für alle Argumente gilt $f(x) \geq 0$. Dann:

$$\text{es existiert } \int_z^\infty f(x) dx \Leftrightarrow \text{es existiert } \sum_{i=z}^\infty f(i)$$

- Integration im Komplexen

Satz 7.9 Integralsatz von Cauchy Sei $f : \mathbb{C} \rightarrow \mathbb{C}$ holomorph und γ eine geschlossene Kurve in \mathbb{C} ; dann

$$\oint_{\gamma} f(z) \, dz = 0$$